



Zwischenbericht der Lechwerke AG  
zum 30. Juni 2003

*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

*aufgrund des zum 31. Dezember 2002 eingelegten Rumpfgeschäftsjahres erfolgt erstmalig die Veröffentlichung des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2003.*

*In der Hauptversammlung am 14. Mai 2003 waren rund 97 Prozent des Grundkapitals durch die Aktionäre bzw. deren Beauftragte vertreten, um über das am 31. Dezember 2002 abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr zu befinden.*

*Alle Punkte der Tagesordnung, die zur Abstimmung gelangten, wurden gemäß den Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit beschlossen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Die Hauptversammlung hat die Ausschüttung einer Dividende von 6,25 Euro je Stückaktie beschlossen.*

*Vorliegender Bericht informiert Sie über den Verlauf der ersten **sechs Monate des Geschäftsjahres 2003** (1. Januar – 30. Juni 2003). Vergleichsbasis ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2001/2002.*

**1. \_\_\_\_\_  
Wirtschaftliche Entwicklung**

Im Berichtszeitraum hatten wir einen Absatzrückgang (ohne Stromhandel) um ca. 10 Prozent zu verzeichnen.

Alle Kundengruppen waren vom Absatzrückgang betroffen. Obwohl sich der Trend der größeren weiterverteilenden Energieversorgungsunternehmen zur Teilversorgung fortsetzte, war der Rückgang bei dieser Kundengruppe gering. Bei den Privat- und

Gewerbekunden (inkl. Wärmespeicheranlagen) verzeichneten wir ebenfalls nur einen geringen Absatzrückgang. Positiv wirkte sich hierbei die Rückgewinnung von rund 2.900 Kunden aus. Den höchsten Absatzrückgang mussten wir bei unseren Geschäftskunden hinnehmen, da wir aufgrund des starken Wettbewerbs in diesem Kundensegment einige Großkunden an andere Versorger verloren haben. Zudem schlägt sich in dieser Gruppe die schwache Konjunktur am intensivsten nieder.

**2. \_\_\_\_\_  
Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse sind um 31 Mio. Euro gesunken und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 344 Mio. Euro. In erster Linie ist der Rückgang auf einen im Vergleich zum Vorjahr um 19 Mio. Euro geringeren Umsatz aus dem Stromhandel zurückzuführen. Außerdem wirkt sich der Absatzrückgang negativ auf die Umsatzerlöse aus. Da wir unsere Strompreise zum 1. Januar 2003 erhöht haben, konnten wir einen Teil des Umsatzrückgangs ausgleichen. Mit der Preiserhöhung haben wir die gestiegenen Strombezugspreise und die staatlich induzierten Mehrbelastungen weitergegeben, so dass unser Ergebnis hiervon nicht beeinflusst wurde.

Mit dem Ergebnis vor Steuern liegen wir im Berichtszeitraum voll im Rahmen des Plans, bei dem wir das doppelte Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres 2002 angesetzt haben. Neben einem höheren Beteiligungs- und Finanzergebnis wirkt sich vor allem unser konsequentes Kostenmanagement positiv aus.

**3. \_\_\_\_\_  
Investitionen**

Die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem hohen Vorjahresniveau verringert. Im Vorjahr war in diesem Posten der Kauf der Abrechnungssoftware IS-U enthalten. Ebenfalls rückläufig sind die Sachanlageninvestitionen im Berichtszeitraum mit 13 Mio. Euro. Nachdem im 2. Halbjahr eine verstärkte Investitionstätigkeit geplant ist, liegen wir voll im Rahmen

unserer Jahresprognose in Höhe von 36 Mio. Euro. Die Investitionsmittel für Sachanlagen wurden überwiegend im Bereich der Mittel- und Niederspannungsanlagen sowie für den Erwerb von Zähler und Messgeräte verwendet.

Unsere Sachinvestitionen beziehen sich fast ausschließlich auf von Kunden veranlasste Maßnahmen.

**4. \_\_\_\_\_  
Mitarbeiter**

Wir beschäftigten im Berichtszeitraum 1.417 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei nahezu gleichem Personalstand haben wir unsere Kompetenzen in strategischen Schlüsselfunktionen verstärkt.

Nach wie vor legen wir großen Wert auf die Ausbildung junger Menschen in unserem Unternehmen. Insgesamt bilden wir derzeit 73 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, davon 49 im gewerblichen und 24 im kaufmännischen Bereich. Wir bieten den Auszubildenden nach Beendigung der Ausbildungszeit einen befristeten Anstellungsvertrag. Im September werden 12 kaufmännische und 17 gewerbliche Auszubildende ihre Ausbildung bei LEW beginnen.

**5. \_\_\_\_\_  
Aufsichtsrat/Beirat**

Aufsichtsrat \_\_\_\_\_  
  
Heinz Fennekold, Essen  
Mitglied des Vorstands der  
RWE Plus AG,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. jur. Wolfgang Kässer, Dortmund  
Vorsitzender des Vorstands  
der RWE Net AG,  
1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Thomas Siprak, Biberbach  
Arbeitnehmersvertreter  
im Aufsichtsrat von LEW,  
2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. jur. Hans-Jürgen Brick, Essen  
Leiter Finanzen, Rechnungswesen  
und Steuern der RWE Plus AG

Dr. jur. Ivo Holzinger, Memmingen  
Oberbürgermeister der Stadt  
Memmingen

Dipl.-Ing. Jürgen Kaiser, Augsburg  
Arbeitnehmersvertreter  
im Aufsichtsrat von LEW

Dr. jur. Manfred Scholle, Dortmund  
Vorsitzender des Vorstands  
der RWE Gas AG

Linda Wiedenmann, Augsburg  
Arbeitnehmersvertreterin  
im Aufsichtsrat von LEW

Dr.-Ing. Rolf Windmüller, Dortmund  
Mitglied des Vorstands  
der RWE Net AG

Beirat \_\_\_\_\_

Dr. Claus Gebhardt, Augsburg  
Geschäftsführer der Stadtwerke  
Augsburg Holding GmbH

Karl Robert Keuerleber, Monheim  
Organisationsleiter der Firma  
Hama GmbH & Co. KG

Dr. rer. nat. Hartmut Last, Augsburg  
ehem. Geschäftsführer der Firma  
Trevira GmbH

Alfons Maiertaler, Augsburg  
Vorstandsvorsitzender der  
Kreissparkasse Augsburg

Manfred Rudel, Augsburg  
Präsident der Handwerkskammer  
für Schwaben

Peter Saalfrank, Augsburg  
Hauptgeschäftsführer der IHK  
Augsburg

Andreas Scherer, Augsburg  
Geschäftsführer der  
Presse-Druck- und Verlags-GmbH

Dr. jur. Georg Simnacher, Augsburg  
Bezirkstagspräsident

Dr. h. c. Wolfgang Ziemann, Essen  
ehem. Mitglied des Vorstands  
der RWE AG

## 6. Ausblick

### Wettbewerbssituation

Der Trend des letzten Jahres bei der Strompreisentwicklung hat sich fortgesetzt, die Großhandelspreise steigen weiterhin an. Diese Entwicklung und die gleichzeitig einhergehende Transparenz am Wholesalemarkt stellen uns insbesondere im EVU- und Größtkundensegment, und zunehmend auch im Geschäftskundensegment, vor große Herausforderungen. Im Geschäftskunden- und im Privat- und Gewerbekundensegment machen weitere staatlich induzierte Belastungen Preisanhebungen erforderlich. Bei den staatlichen Zusatzbelastungen handelt es sich um die vollständige Umsetzung der letzten Stufe der Ökosteuerreform, die kontinuierliche

Anpassung der zusätzlichen Aufwendungen für Leistungen aus dem Erneuerbare-Energien- und Kraftwärmekopplungs-Gesetz sowie die Anhebung des reduzierten Stromsteuersatzes für Kunden des produzierenden Gewerbes von 20 Prozent auf 60 Prozent.

Die veränderte Marktsituation sowie die zu erwartenden Unbundling-Vorschriften erfordern eine Anpassung der historisch gewachsenen Organisationsstrukturen unseres Unternehmens. Deshalb haben wir am 26. Mai 2003 ein Organisationsprojekt aufgesetzt, das bis Ende des Jahres konzeptionell zum Abschluss gebracht werden soll. Ein wesentliches Ziel ist es, die Lechwerke flexibler für regionale Partnerschaften aufzustellen. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlangt dies ein hohes Maß an Engagement und Veränderungsbereitschaft.

### Ergebnisentwicklung

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass sich der positive Ergebnistrend weiter fortsetzen wird. Im Geschäftsjahr 2003 streben wir ein Ergebnis an, das hochgerechnet dem Niveau des doppelten Ergebnisses des Rumpfgeschäftsjahres 2002 entspricht. Dabei kommen uns im operativen Bereich weitere konsequente Einsparungen auf der Kostenseite sowie Margenoptimierungen zu gute.

### Erwerb eigener Aktien

Aufgrund des Vorratsbeschlusses vom 13. November 2002 sind wir ermächtigt, bis zum 12. Mai 2004 maximal 354.446 Stückaktien zu erwerben, um diese im Rahmen der „Schwäbischen

Energiepartnerschaft“ bei anstehenden Anteilerwerben einzubringen. Gegenwärtig haben wir diese Option noch nicht genutzt. Aus heutiger Sicht besteht dazu auch kein Anlass.

## **Lechwerke AG** **Der Vorstand**